

Lenzing Aktiengesellschaft
Werkstraße 2
4860 Lenzing, Austria
www.lenzing.com

Telefon +43 7672 701 2743

Fax +43 7672 918 2743

E-Mail media@lenzing.com

Datum 03. November 2023

Lenzing reagiert mit umfassendem Performance-Programm auf ausbleibende Markterholung

- Umsatzerlöse in den ersten drei Quartalen 2023 von EUR 1,87 Mrd., EBITDA von EUR 219,1 Mio.
- Positiver Free Cashflow im dritten Quartal in Höhe von EUR 27,3 Mio.
- Performance-Programm mit Fokus auf positiven Free Cashflow, gestärktes Umsatz- und Margenwachstum sowie nachhaltige Kostenexzellenz
- Modernisierung und Umbau des Standortes in Indonesien erfolgreich abgeschlossen – EU Ecolabel erhalten

Lenzing – Die erwartete Erholung der für die Lenzing Gruppe, einem weltweit führenden Anbieter von Spezialfasern für die Textil- und Vliesstoffindustrien, relevanten Märkte blieb bisher aus. Die nach wie vor stark erhöhten Rohstoff- und Energiekosten auf der einen und sehr verhaltene Nachfrage auf der anderen Seite beeinflussten die Geschäftsentwicklung der Lenzing in der Berichtsperiode wie die der gesamten Branche negativ.

Die Umsatzerlöse gingen in den ersten drei Quartalen 2023 um 5,3 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf EUR 1,87 Mrd. zurück. Dieser Rückgang ist primär auf niedrigere Faserumsätze zurückzuführen, während die Zellstoffumsätze stiegen. Die Ergebnisentwicklung war im Wesentlichen vom Marktumfeld beeinflusst. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ging in der Berichtsperiode um 16,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf EUR 219,1 Mio. zurück. Das Ergebnis nach Steuern lag bei minus EUR 96,7 Mio. (nach EUR 74,9 Mio. in den ersten drei Quartalen 2022), das Ergebnis je Aktie bei minus EUR 4,90 (nach EUR 2,16 in den ersten drei Quartalen 2022).

„Die für das zweite Halbjahr erwartete Erholung in den für uns relevanten Märkten bleibt bisher aus. Umso richtiger erweisen sich daher die frühen Maßnahmen, die wir gesetzt haben. Wir haben bereits Ende 2022 ein ambitioniertes Kostensenkungsprogramm gestartet, das früher als geplant die erwarteten Ergebnisse geliefert

hat. Darauf aufbauend setzen wir derzeit ein holistisches Performance-Programm mit Fokus auf Maßnahmen zur Stärkung der Profitabilität und Cashflow-Generierung sowie zum Ausschöpfen der Wachstumspotenziale auf den Fasermärkten durch gezielte Vertriebsaktivitäten um“, sagt Stephan Sielaff, Vorstandsvorsitzender der Lenzing Gruppe.

Nico Reiner, Chief Financial Officer der Lenzing Gruppe, ergänzt: „Mit diesem Performance-Programm werden wir die aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen kraftvoll bewältigen und die Resilienz der Lenzing gegen Krisen steigern.“

Effektive Maßnahmen gestartet

Lenzing führte bereits Ende 2022 ein Programm zur Reorganisation und Kostensenkung im Volumen von mehr als EUR 70 Mio. erfolgreich durch und setzte gleichzeitig weitere Maßnahmen zur Stärkung des Free Cashflow um. Im dritten Quartal 2023 erwirtschaftete Lenzing einen positiven Free Cashflow von EUR 27,3 Mio. Parallel dazu konnte die Bilanz- und Liquiditätsposition durch die erfolgreiche Kapitalerhöhung in Höhe von rd. EUR 400 Mio. und die Verlängerung der Kreditlaufzeiten in der Berichtsperiode wesentlich gestärkt werden.

Darauf aufbauend setzt der Vorstand derzeit ein umfassendes Performance-Programm mit dem übergeordneten Ziel einer langfristig deutlich gesteigerten Widerstandsfähigkeit gegen Krisen und einer höheren Agilität bei Marktveränderungen um. Die Programminitiativen zielen auf die Generierung von Free-Cashflow, ein gestärktes Umsatz- und Margenwachstum sowie eine nachhaltige Kostenexzellenz ab. Über die positiven Auswirkungen auf der Umsatzebene hinaus erwartet der Vorstand jährliche Kosteneinsparungen von mehr als EUR 100 Mio., wovon ca. 50 Prozent ab dem kommenden Geschäftsjahr wirksam sein werden.

Ein Teil der Kostensenkungen wird sich wie in vergangenen Programmen aus einer Personalkostenreduktion ergeben. Derzeit wird von einer Reduktion der globalen Personalkosten im Ausmaß von bis zu EUR 30 Mio. oder rd. 500 Vollzeitäquivalenten (engl. full-time equivalents, FTE) ausgegangen, wobei diese durch eine Nichtbesetzung der durch Pensionierungen und natürliche Fluktuation freiwerdenden Stellen sowie einen Stellenabbau bewerkstelligt werden wird. Für die österreichischen Standorte in Lenzing und Heiligenkreuz wird derzeit mit dem Betriebsrat über einen Sozialplan, dessen Umsetzung im ersten Quartal 2024 beginnen soll, verhandelt.

„Better Growth“ weiter vorangetrieben

Die Umsetzung der Unternehmensstrategie „Better Growth“ wurde auch in der Berichtsperiode weiter vorangetrieben. Die Strategie zielt unter anderem darauf ab, die strukturell wachsende Nachfrage nach umweltverträglichen und hochwertigen Spezialfasern der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ besser zu bedienen.

Nach der erfolgreichen Umwandlung einer Produktionslinie in Nanjing (China) im ersten Quartal 2023, konnte Lenzing im dritten Quartal auch ihre Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen in Purwakarta (Indonesien) mit dem Ziel, auf Spezialviscose umzurüsten und die spezifischen Emissionen deutlich zu reduzieren, abschließen. Die am Standort erzeugten Viscosefasern der Marken LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ sind mit dem EU Ecolabel¹, einem international anerkannten Umweltzeichen für umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen, gekennzeichnet.

Lenzing ist damit in der Lage, 100 Prozent des Faserumsatzes mit Spezialfasern der Marken TENCEL™, LENZING™ ECOVERO™ und VEOCEL™ zu erzielen.

Ausblick

Eine vollständige Rückkehr der Weltwirtschaft zu Wachstumsraten wie vor der Pandemie scheint laut dem IWF für die kommenden Quartale zunehmend außer Reichweite. Das Wachstum wird neben den Folgen der Pandemie und des weiter andauernden Krieges in der Ukraine auch durch die restriktive Geldpolitik und extreme Wetterereignisse beeinflusst. Die Folgen der erneuten militärischen Konfrontation im Nahen Osten sind derzeit noch nicht absehbar. Der IWF warnt insgesamt vor erhöhten Risiken für die weltweite Finanzstabilität, und erwartet einen Rückgang des Wachstums auf 3 Prozent in diesem und 2,9 Prozent im kommenden Jahr.

Das Wechselkursumfeld bleibt in den für Lenzing wichtigen Regionen voraussichtlich volatil.

Das allgemeine Marktumfeld belastet auch weiterhin das Konsumklima und die Stimmung in den für Lenzing relevanten Industrien.

Im richtungsweisenden Markt für Baumwolle zeichnet sich in der laufenden Erntesaison 2023/24 ein weiterer Lageraufbau um 1,7 Mio. Tonnen ab; nach einem Lageraufbau von 1,8 Mio. Tonnen in der Vorsaison.

Die Ergebnisvisibilität bleibt insgesamt stark eingeschränkt.

Lenzing ist mit der Umsetzung des Programmes zur Reorganisation und Kostensenkung voll im Plan und setzt darauf aufbauend ein umfassendes Performance-Programm mit Fokus auf positiven Free Cashflow, gestärktes

¹ Das EU Ecolabel wird von allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie von Norwegen, Liechtenstein und Island anerkannt. Das 1992 durch eine EU-Verordnung (Verordnung (EWG) Nr. 880/92) eingeführte freiwillige Label hat sich schrittweise zu einem Referenzpunkt für Verbraucher entwickelt, die durch den Kauf umweltfreundlicherer Produkte und Dienstleistungen zu einer geringeren Umweltbelastung beitragen wollen.

Umsatz- und Margenwachstum sowie nachhaltige Kostenexzellenz um. Das übergeordnete Ziel ist es, Lenzing noch stärker zu positionieren und ihre Krisenresilienz weiter zu steigern.

Strukturell geht Lenzing unverändert von einem steigenden Bedarf an umweltverträglichen Fasern für die Textil- und Bekleidungsindustrie sowie die Hygiene- und Medizinbranchen aus. Lenzing ist daher mit ihrer „Better Growth“ Strategie sehr gut positioniert und plant sowohl das Wachstum mit Spezialfasern als auch ihre Nachhaltigkeitsziele einschließlich der Transformation von einem linearen zu einem Modell der Kreislaufwirtschaft weiter voranzutreiben.

Die erfolgreiche Umsetzung der Schlüsselprojekte in Thailand und Brasilien sowie der Investitionsprojekte in China und Indonesien werden die Positionierung der Lenzing dahingehend weiter stärken.

Unter Berücksichtigung der genannten Faktoren geht die Lenzing Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 weiterhin von einem EBITDA in einer Bandbreite von EUR 270 Mio. bis EUR 330 Mio. aus.

Ausgewählte Kennzahlen der Lenzing Gruppe		
EUR Mio.	01-09/2023	01-09/2022
Umsatzerlöse	1.865,8	1.970,1
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)	219,1	263,0
EBITDA-Marge	11,7 %	13,3 %
Ergebnis nach Steuern	-96,7	74,9
Ergebnis je Aktie in EUR	-4,90	2,16
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	61,1	34,8
CAPEX ¹	-199,7	-532,0
	30.09.2023	31.12.2022
Nettofinanzverschuldung ²	1.574,1	1.799,4
Bereinigte Eigenkapitalquote ³	40,0 %	37,8 %
Mitarbeiter:innen (Vollzeitäquivalente)	8.025	8.169

1) Capital expenditures: Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte laut Konzern-Kapitalflussrechnung

2) Die Nettofinanzverschuldung wird seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2023 ohne die Leasingverbindlichkeiten dargestellt (siehe Beilage zum Lagebericht „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“)

3) Prozent-Verhältnis bereinigtes Eigenkapital zur Bilanzsumme

Foto-Download:

<https://mediadb.lenzing.com/pinaccess/showpin.do?pinCode=U4hxFdYQHFnw>

PIN: U4hxFdYQHFnw

Ihre Ansprechpartner für**Public Relations:****Dominic Köfner**

Vice President Corporate Communications & Public Affairs

Lenzing Aktiengesellschaft

Werkstraße 2, 4860 Lenzing, Austria

Telefon +43 7672 701 2743

E-Mail media@lenzing.com

Web www.lenzing.com

Investor Relations:**Sébastien Knus**

Vice President Capital Markets

Lenzing Aktiengesellschaft

Werkstraße 2, 4860 Lenzing, Austria

Telefon +43 664 8281576

E-Mail s.knus@lenzing.com

Web www.lenzing.com

Über die Lenzing Gruppe

Die Lenzing Gruppe steht für eine ökologisch verantwortungsbewusste Erzeugung von Spezialfasern aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Mit ihren innovativen Produkt- und Technologielösungen ist Lenzing Partner der globalen Textil- und Vliesstoffhersteller und Treiber zahlreicher neuer Entwicklungen. Die hochwertigen Fasern der Lenzing Gruppe sind Ausgangsmaterial für eine Vielzahl von textilen Anwendungen – von der eleganten Oberbekleidung über vielseitige Denim-Stoffe bis zur High-Performance-Sportbekleidung. Aufgrund ihrer konstant hohen Qualität sowie ihrer biologischen Abbaubarkeit und Kompostierbarkeit eignen sich Lenzing Fasern auch bestens für den Einsatz in Hygieneprodukten und für Anwendungen in der Landwirtschaft.

Das Geschäftsmodell der Lenzing Gruppe geht weit über jenes eines klassischen Faserherstellers hinaus. Gemeinsam mit ihren Kunden und Partnern entwickelt sie innovative Produkte entlang der Wertschöpfungskette, die einen Mehrwert für Konsumentinnen und Konsumenten schaffen. Die Lenzing Gruppe strebt eine effiziente Verwendung und Verarbeitung aller Rohstoffe an und bietet Lösungen für die Umgestaltung der Textil- und Vliesstoffbranche in Richtung Kreislaufwirtschaft. Um die Geschwindigkeit der Erderwärmung zu reduzieren sowie die Ziele des Pariser Klimaabkommens und des „Green Deals“ der EU-Kommission zu erreichen, hat Lenzing eine klare Vision: nämlich eine CO₂-freie Zukunft zu verwirklichen.

Daten und Fakten Lenzing Gruppe 2022

Umsatz: EUR 2,57 Mrd.

Nennkapazität (Fasern): 1.145.000 Tonnen

Mitarbeiter:innen: 8.301

TENCEL™, VEOCEL™, LENZING™, REFIBRA™, ECOVERO™, LENZING MODAL™, LENZING VISCOSE™, MICROMODAL™ und PROMODAL™ sind Marken der Lenzing AG.

Disclaimer: Die oben dargestellten Finanzkennzahlen sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Weitere Details entnehmen Sie bitte den „Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe“, abrufbar unter <https://www.lenzing.com/de/erlaeuterungen-lenzing-gruppe-2023-q3>, und dem verkürzten Konzernzwischenabschluss bzw. dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe. Bei der Darstellung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.
